

VOLKETSWILER GEWERBEZEITUNG

Freitag, 25. April 2025 | 13. Jahrgang Nr. 2

Traditioneller Dorfladen Volketswil

Auf dem Weg zum lebendigen
Treffpunkt für alle

2

Fachstelle für alle Altersfragen

Zentrale Anlaufstelle für
ältere Menschen

3

Volkiland Swiss Voice: Jetzt mitmachen!

Juror Luca Hänni sucht
Gesangs- und Showtalente

4

Clean Walkers aus Volketswil

Schluss mit Littering
und Vermüllung überall

11

Volketswiler Gewerbeausstellung VOGA 2025

«Wir hoffen, dass viele KMUs von 2018 auch jetzt wieder mitmachen»

Auf zu neuen Ufern! – Die nächste Volketswiler Gewerbeausstellung VOGA 2025 findet vom 17. bis 19. Oktober im Kultur- und Sportzentrum Gries statt. Die «Gewerbezeitung» sprach mit dem OK-Präsidenten Patrick Isenegger über den Stand der Dinge.

Text: Mohan Mani

Plant ihr eine Gewerbeausstellung heutzutage anders als früher?

Patrick Isenegger: Nein, denn wir wollen eine Konstanz schaffen. Klar schauen wir immer wieder mal nach neuen Attraktionen, aber letztlich setzen wir auf Altbewährtes. Wir freuen uns sehr dass nach genau 7 Jahre die VOGA – Gewerbeausstellung wieder zurück ist.

Gibt es auch Gwerbler:innen, welche die VOGA vermisst haben?

Es gibt Aussteller wie etwa die Firma Thoma Baukeramik GmbH, welche für die VOGA brennt und es rasch klar war sie sind wieder mit dabei. Aber auch andere Gewerbetreibende wie Wartmann AG oder die Matma Immobilien AG sind wie immer gerne mit einem grossen Stand dabei.

Braucht es denn einige Gross- firmen, welche die VOGA-Kugel ins Rollen bringen?

Ja, das kann man schon so sagen. Sobald etwa eine Immobilienfirma mit

an Bord ist, dann kommen auch andere Baufirmen.

Und worauf kann sich das Publikum freuen?

Auf die grosse Vielfalt der Firmen, welche in Volketswil vor Ort sind. Wir hoffen, dass sich noch einige KMUs von 2018 auch in diesem Jahr wieder anmelden. Darunter befinden sich auch viele Gewerbevereinsmitgliedern.

Kann ich auch mitmachen, wenn ich eine Firma ausserhalb von Volkets- wil, aber im Züri Oberland habe und nicht im Gewerbeverein bin?

Ja klar. Wir haben auch eine Partnerschaft mit der Gemeinde Greifensee die haben unter anderem auch einen grossen Gemeinschaftstand und sowie einige aus Schwerzenbach machen auch wieder mit. Aber letztlich ist jede Firma willkommen egal aus welcher Gemeinde. Am einfachsten geht man mal auf unsere Homepage und ruft uns dann an oder mach ein Mail.

Was für Firmen sucht ihr denn noch?

Wir sind offen für jedermann. Schön wäre es, wenn wir die grosse Gries-Halle voll vermieten können. Die Art der Firmen ist weniger wichtig. Besonders viel Anklang findet man meist, wenn der Firmeninhaber vor Ort am Stand steht. Ich habe selbst schon davon profitiert, im direkten VOGA-Kontakt neue Aufträge an Land zu ziehen. Auch Spiele oder Give-Aways sind sehr beliebt. Aus meiner Sicht ist die VOGA eine «gute Sache für wenig Geld». Wir können sogar helfen, wie man seinen Messeauftritt gestaltet unser Standbauer Steinmetz Expo AG berätet Sie gerne dabei. Wir präsentieren uns in diesem Herbst in einem neuen topmodernen Kleid. Die Standgestaltung wird viel grosszügiger, ohne Blende sein. Neu wird die Halle vollflächig mit Teppich verleg, ohne Standgrenze. Für den Standbau wird ein brandneues System ohne sichtbare Profile eingesetzt, Musterstand kann man ebenfalls auf der Homepage anschauen.

Arbeitet ihr auch mit dem Industrieverein zusammen?

Der Gewerbeverein ist da am Drücker. Natürlich dürfen auch Grossfirmen vom IVV sich an der VOGA präsentieren. Unser VOGA-Leo das Maskottchen, kann auch für Autogrammstunden oder Meet&Greet-Events eingespannt werden. Er freut sich schon jetzt auf die grosse VOGA-Sause im Gries-Zentrum.

Lassen sie sich positiv überraschen. Mehr Infos, Anmeldemöglichkeiten und immer das neuste über den Fortschritt der Vorbereitungen finden Sie auf unserer Webseite www.voga-volketswil.ch



Der VOGA-Leo und Patrick Isenegger freuen sich schon auf die nächste Ausgabe

Foto: zVg



Die grosse Halle des Kultur- und Sportzentrums Gries soll gefüllt werden

Foto: zVg

DIE AUSSTELLER-FIRMEN, DIE SIE MIT FREUDE ERWARTEN!

Alphüsli AG **BajRon AG** Baloise Versicherung AG **Die Gartenmacher AG** Elektro Richi **Emil Frey AG** FDP **Fenner Boden** Fürst + Zünd Elektro AG **Garage Gisel + Pfeiffer GmbH** Garage Schreiber AG **Gemeinschaftsstand Nänikon** Helion Energy AG **Hörberatung Hug GmbH** Isenegger Sanitär & Heizung GmbH **Jagd Gesellschaft Volketswil** Jetter Coniserie GmbH **Landwirtschaftliche Genossenschaft Volg** Maler Killer

AG **Malergeschäft Andreas Rüegg GmbH** Maler Petarra GmbH **Matma Immobilien AG** Merlin Gärten AG **Obrist Bodenbeläge** Peters Marroni **Petrig AG** Raiffeisenbank Zürich Flughafen **Schibli AG** Schneider Umweltservice **Shirin Fliegenderteppich** Swiss Storenbau GmbH **TCS Sektion Zürich** Thoma Baukeramik GmbH **VOV Verein Ortsgeschichte Volketswil** W. Wiedmer AG **Wartmann AG** Zürcher Kantonalbank



Freuⁿde

17. – 19. Oktober 2025
www.voga-volketswil.ch

Willkommen an der
Volketswiler Gewerbeausstellung 2025



Eintritt frei!

«Der Dorfladen soll zum lebendigen Treffpunkt werden»

Der Dorfladen an der Zentralstrasse 3 in Volketswil besteht schon seit über 135 Jahren. Höchste Zeit für ein Gespräch mit Marcel Mathys, dem Präsidenten der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Volketswil.

Text: Mohan Mani

Was sind die wichtigsten Veränderungen des Dorfladens über die letzten Jahrzehnte?

Marcel Mathys: Ich habe das Amt als Präsident erst vor drei Jahren übernommen. Seither haben wir das Minig-Sortiment, also die Metzgerei, ausgebaut, den Laden umgestaltet, das Sortiment mit Blumen erweitert und ein Dorf-Kafi inklusive Gartenterrasse eingerichtet. Die grösste und wichtigste Veränderung steht aber noch bevor. Wir werden im Sommer mit dem Um- und Neubau der gesamten Liegenschaft starten und einen äusserst attraktiven Dorfladen realisieren. Im Aussenbereich soll der Dorfbach geöffnet und ein kleiner Dorfplatz gestaltet werden, auf welchem regelmässig verschiedene Anlässe durchgeführt werden. Beispiele sind etwa ein Flohmarkt, Grillplausch oder der jährliche Weihnachtsbaumverkauf.

Kommen viele Menschen vorbei zum «Poschte, Schwätze und Gnüsse»?

Die Zahl unserer Kunden wächst von Monat zu Monat. Aktuell begrüssen wir im Durchschnitt 300 Gäste pro Tag – ein Zeichen dafür, dass immer mehr Menschen die persönliche und herzliche Bedienung, das gemütliche Dorf-Kafi und die einladenden Sitzgelegenheiten im Garten schätzen.

Wo möchten Sie im Frühling und Sommer 2025 Akzente setzen?

Der Dorfladen soll zum lebendigen Treffpunkt des Dorfes werden – ganz nach dem Motto: Dorfladen-Dorfleben. Besonders freue ich mich auf das «Beizli» von Nathalie, Siro und Frank, drei renommierten Spitzenköchen. Ihr beliebtes Konzept zieht vom bisherigen Standort an der Alten Gasse ins Dorf-Kafi um. Einmal im Monat verwandeln sie das Kafi in eine Genuss-Oase und verwöhnen die Gäste an einem Wochenende mit exquisiten Köstlichkeiten in gemütlicher Atmosphäre.

Ihr Geheimtipp in Volketswil?

Ganz klar das gemütliche Dorf-Kafi mit dem Dorf-Garten.

Mehr Infos:
www.dorfladen-dorfleben.ch



Visualisierung des geplanten Neubaus

Foto: zVg



Der Dorfladen-Flohmarkt ist sehr beliebt

Foto: zVg



Hobby-Köche Volketswil haben in der Feldküche Hörnli mit Gehacktem gekocht

Foto: zVg



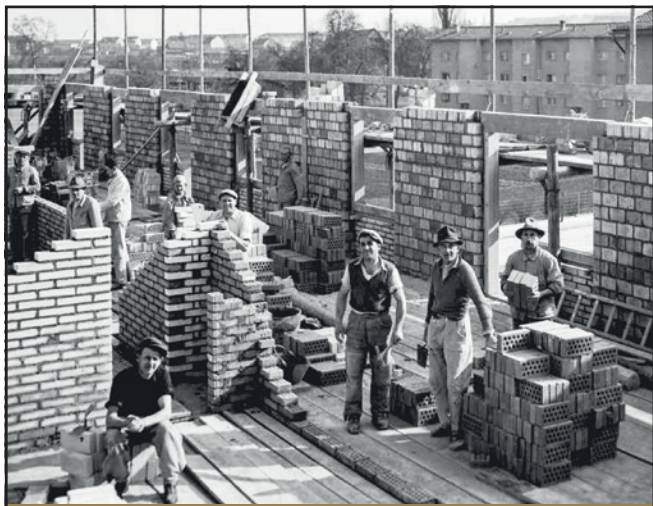
Marcel Mathys im Dorfladen

Foto: zVg



Der Dorfladen verfügt über ein gemütliches Dorf-Kafi

Foto: zVg



TRADITION UND
LEIDENSCHAFT



BEREUTER
1671

www.bereuter.swiss

Cleverere Modernisierungslösungen, die unsere Ressourcen schonen

Küchen, Türen, Haustüren, Zargen, Treppen, Decken, Fenster

vorher

vorher

- Ohne Rausreißen in nur einem Tag
- Türen nie mehr streichen
- Für alle Türen und Rahmen geeignet

- Neue, moderne Fronten nach Maß
- Erweiterungen nach Wunsch
- Schont Ressourcen und Geldbeutel

PORTAS® GANZ SCHÖN RENOVIERT.

PORTAS AG
Jonschwilerstr. 24
9536 Schwarzenbach

071 969 36 36

portas-ag.portas.ch

stählin consulting

Ihre Unternehmensberatung und Personalvermittlung

Kreiert den Erfolg Ihrer Unternehmung und damit auch Ihren persönlichen Erfolg.

Beethovenstrasse 11, 8002 Zürich
Chilegass 7, 8604 Volketswil

0041 44 997 21 14 www.staehlin.ch

Fachstelle für Alters- und Pflegefragen

«Die Beratungsthemen sind sehr vielfältig»

Die Fachstelle für Alters- und Pflegefragen der Gemeinde Volketswil ist die zentrale Anlaufstelle für ältere Menschen in Volketswil sowie deren Angehörige. Die «Volketswiler Gewerbezeitung» wollte mehr wissen.

Text: Mohan Mani

Werden Sie aktuell von Anfragen überrannt?

Simone Gerber: Erfreulicherweise erlebt die Fachstelle für Alters- und Pflegefragen in Volketswil derzeit eine hohe Nachfrage. Dies zeigt, dass die Fachstelle bekannt ist und die Seniorinnen und Senioren wissen, wo sie sich mit ihren Anliegen melden dürfen.

FACHSTELLE FÜR ALTERS- UND PFLEGEFRAGEN

Die Fachstelle der Gemeinde Volketswil bietet Beratung und Informationen zu Themen wie Wohnen, Gesundheit, Unterstützung im Alltag, Mobilität, Finanzen, Verwaltung und rechtlichen Fragen. Die Beratung ist anonym und kostenlos.

Was wird am häufigsten gefragt?

Die Beratungsthemen sind sehr vielfältig, aber es lassen sich einige Schwerpunkte erkennen: Besonders häufig sind Fragen zu finanziellen Themen, etwa bei Ergänzungsleistungen, Unterstützungsangeboten oder auch bei Heimplätzen. Ein weiterer Bereich ist die Unterstützung zu Hause, denn viele ältere Personen möchten möglichst lange zu Hause bleiben. Sie suchen deshalb nach passenden Angeboten, die sie selbst und auch ihre Angehörigen entlasten. Es besteht auch ein grosses Interesse, die persönlichen Angelegenheiten frühzeitig mit einem Vorsorgeauftrag, einer Patientenverfügung oder einer freiwilligen Beistandschaft zu regeln. So lassen sich die Bedürfnisse und Wünsche auch dann berücksichtigen, wenn die Person aufgrund eines Unfalls oder einer Erkrankung nicht oder nicht mehr urteilsfähig ist.

Was ist der Sinn und Zweck einer zentralen Anlaufstelle?

Die Fachstelle für Alters- und Pflegefragen der Gemeinde Volketswil wurde als eine zentrale Massnahme des im Jahr 2024 entstandenen Altersleitbil-

des erschaffen. Früher gab es mehrere Beratungsstellen mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Die neue Fachstelle bündelt nun die Information und Beratung an einer Stelle. Zudem vernetzt und koordiniert sie die bestehenden Angebote im Altersbereich in Volketswil. Zusätzlich setzt sie weitere, im Altersleitbild definierte Massnahmen um. Aktuell erarbeiten wir eine umfassende Informationsbroschüre für die ältere Bevölkerung, die noch dieses Jahr erscheinen wird.

Sie beraten telefonisch, per E-Mail oder zu Hause – was macht wann am meisten Sinn?

Die Beratungsform wird je nach Situation und Bedarf gewählt. In den meisten Fällen berate ich vor Ort im Gemeinschaftszentrum «In der Au». Wenn eine Person in ihrer Mobilität eingeschränkt ist oder wenn für den Termin viele Unterlagen benötigt werden und es für die Person schwierig ist, diese zur Beratung mitzubringen, sind auch Hausbesuche möglich. Bei manchen Anfragen oder einfachen Auskünften ist eine Beratung per Telefon oder E-Mail sinnvoll. Bei kom-



Simone Gerber von der Fachstelle für Alters- und Pflegefragen in Volketswil gibt Auskunft

Foto: zVg

plexeren Themen, die eine ausführliche Besprechung erfordern, empfiehlt sich ein persönliches Beratungsgespräch direkt vor Ort oder zu Hause. Die Form der Beratung ist individuell

und wird jeweils vor dem ersten Termin besprochen.

Mehr Infos:
www.volketswil.ch/fachstellealter

Eindrücke vom 3. Innovationsapéro

Lieferketten clever managen

Rund 40 Teilnehmende besuchten kürzlich den 3. Innovationsapéro der Standortförderungen Zürioberland und Uster.

Text: Sandra Frauenfelder, Standortförderung Uster

Der 3. Innovationsapéro führte die Teilnehmenden in die Brauerei Uster. Dort erhielten sie wertvolle Einblicke, wie Unternehmen mit dem Fachkräftemangel und den Herausforderungen bei der Sicherstellung von Lieferketten umgehen. Die Bank BSU war nicht nur Hauptsponsor des Events, sondern stellte mit Martin Tschirky, Mitglied der Geschäftsleitung, auch den Auftaktredner. Tschirky gab wertvolle Einblicke, wie sein Unternehmen dem Fachkräftemangel begegnet. Die Situation in der Branche bleibe deutlich angespannt, weshalb gezielte Rekrutierungsstrategien notwendig sein. Tschirky erwähnte die Zusammenarbeit mit spezialisierten Partner:innen. Dieser Weg sei in der Regel teurer, aber in der Betrachtung der Gesamtkosten (Terminnotwendigkeiten) trotzdem günstiger. Eine weitere Möglichkeit bestehe in der Bündelung von Ressourcen durch Netzwerke mit anderen Banken. Der Schlüssel zum Erfolg läge dabei in partnerschaftlichen Strukturen und dem aktiven Austausch innerhalb der Branche. Die eigene Rekrutierung bleibe für die Bank BSU weiterhin das wichtigste Instrument, bilanzierte Martin Tschirky.



Wie lassen sich Lieferketten clever managen?

Foto: zVg

Im zweiten Teil führten Prof. Dominic Käslin, Mitglied des Fachbeirats, und Raphael Meyer, Mitarbeiter, der IN-OS-Plattform die Teilnehmenden in das «Beergame» ein. Dabei handelt es sich um eine spielerische Simulation, um die ganze Lieferkette vom Einkauf über die Logistik bis hin zur Zustellung optimal zu gestalten. An Vierertischen

versuchten die Teilnehmenden während 16 Spielrunden ihre Lieferkette möglichst effizient zu gestalten. Das Spiel machte deutlich, dass durch bessere Kooperation präzisere Vorhersagen getroffen, Engpässe vermieden, Lieferzeiten verbessert und Kosten gesenkt werden können.



Beergame zu viert

Foto: zVg

Zum Abschluss lud die Brauerei Uster zu einer Bierdegustation ein. Bei Bier und Wurst nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre Erkenntnisse aus dem Abend zu vertiefen und sich weiter zu vernetzen. Gerade beim Brauen zeigt sich im Kleinen, wie eine optimal funktionierende Lieferkette den gesamten Prozess verbessert – und letzt-

lich ein schmackhaftes Bier hervorbringt. Es war ein gelungener Anlass, der praxisnahe und branchenübergreifende Impulse für die Teilnehmenden bot.

Wir beschriften.

Nach Umbau
Neue Studios und Pflegezimmer verfügbar

Ab Juni 2025 bieten wir zusätzliche moderne Studios für Wohnen mit Service sowie Pflegezimmer in unserem Haus an. Geniessen Sie selbstbestimmtes Leben mit umfassender Unterstützung durch unser professionelles Pflege- bzw. Spitex-Team.

Kontaktieren Sie uns noch heute und vereinbaren ein persönliches Beratungsgespräch
Tel. 043 399 36 60 für Wohnen mit Service
Tel. 043 399 36 11 für Wohnen mit Pflege

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website
www.viafutura.ch

Volkiland Swiss Voice: Singen für Juror Luca Hänni

Die «Swiss Voice Tour» macht vom 13. bis 24. Mai Station im Volkiland und bietet allen mutigen Gesangs- und Showtalenten die Möglichkeit, sich vor Jury und Publikum zu präsentieren.

Text: zVg

10 Jahre Swiss Voice Tour! Über das letzte Jahrzehnt hat sich die «Swiss Voice Tour» als das grösste Gesangs-Casting der Schweiz etabliert. Ursprünglich 2014 als «Kids Voice Tour» ins Leben gerufen, war dieser Wettbewerb ausschliesslich Kindern und Jugendlichen unter 16 Jahren vorbehalten. 2019 wurde das Format erfolgreich um eine zusätzliche Kategorie für Erwachsene erweitert. Zur Jubiläumsausgabe gibt es eine Überraschung: Der Schweizer Musik-Star Luca Hänni kommt als Jurymitglied zum Finale am 24. Mai ins Volkiland.

Luca Hänni, der Gewinner von «Deutschland sucht den Superstar» 2012, hat sich als Sänger, Songwriter und gelegentlich als Model etabliert. Er feierte auch viele weitere Erfolge im Fernsehen, wie bei seiner Teilnahme an «Let's Dance» 2017, wo er den ersten Platz erreichte. 2019 vertrat er die Schweiz beim Eurovision Song Contest mit dem Song «She Got Me» und erreichte den vierten Platz. Privat hat Luca sein Glück mit der Tänzerin Christina Luft gefunden, mit der er verheiratet ist und ein gemeinsames

Kind hat. Zudem teilt er regelmässig Einblicke in sein Familienleben auf Social Media und als Promipaar mit dem eigenen Podcast «Don't worry be Hänni».

Wird vielleicht schon bald ein Stimmwunder aus dem Volkiland zum neuen Star? Vom 20. bis 23. Mai lädt das Einkaufszentrum Volkiland zum grossen Casting der nationalen «Swiss Voice Tour» ein. Gesangstalente, Stimmenwunder, Show-Profis und alle Nachwuchstalente haben so die Chance, auf die grosse Bühne zu treten und ihr Können unter Beweis zu stellen.

Wer sich auf Swissvoicetour.ch oder Volkiland.ch angemeldet hat, kann sich aufs Vorsingen im Volkiland vorbereiten. Die Casting-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer können einen Backing-Track ihrer Wahl auf MP3 oder USB-Stick mitbringen, vor die Kamera treten und ihren Lieblingssong zum Besten geben. Die Jury vor Ort entscheidet, ob es für das grosse Volkiland-Finale mit Luca Hänni in der Jury am Samstag, 25. Mai, reicht. Wer sich unter der Woche für den Final qualifiziert hat, wird spätestens bis am Samstagvormittag telefonisch kontaktiert.

Die Gewinner der Vorrunden haben die einmalige Chance, bei der grossen nationalen Finalshow im legendären Théâtre de Beaulieu in Lausanne vor 1'600 Zuschauern, 100'000 Fernsehzuschauern und internationalen Musikgrössen zu singen und als Sieger einen speziell für sie produzierten Song und ein Musikvideo aufzunehmen.

Alle Informationen und Anmeldung über: www.volkiland.ch.

Einkaufszentrum Volkiland
Industriestrasse 1
8604 Volketswil



Jetzt anmelden und vom Volkiland-Finale mit Luca Hänni in der Jury träumen
Foto: Dean Tschanz

Nachhaltig wirtschaften und Mehrwert stiften

Die Raiffeisenbank Zürich Flughafen blickt auf ein solides Geschäftsjahr zurück. Auch die Allgemeinheit profitiert davon.

Text: Mohan Mani

Im Kerngeschäft verzeichnete die Raiffeisenbank Zürich Flughafen erfreuliche Zuflüsse. Sowohl die Hypothekarforderungen wie auch die Kundeneinlagen sind gestiegen. So haben im Berichtsjahr die Hypothekarforderungen im Vergleich zum Bestand per Ende des Vorjahres um 13,5 Millionen Franken (+1,2 Prozent) auf 1'107,5 Millionen Franken zugenommen. Die Kundeneinlagen haben ebenfalls zugelegt und belaufen sich per 31. Dezember 2024 auf 1'101,3 Millionen Franken (+5,2 Prozent). Somit erwirtschaftete die Raiffeisenbank Zürich Flughafen einen Jahresgewinn in Höhe von 2,91

Millionen Franken (Vorjahr: 3,05 Millionen Franken).

Sowohl auf regionaler als auch auf nationaler Ebene engagiert sich Raiffeisen auf vielfältige Art und Weise. Die Bank hat im vergangenen Jahr zahlreiche Vereine unterstützt. Darunter die Fussballclubs in Embrach, Augwil und Glattal Dübendorf, die Stadtmusik Kloten und die Jugendmusik Embrach, Active City in Volketswil und Kloten, den Eishockeyclub Dübendorf, den Unihockeyclub Black Sticks Embrach, die Männerriege Rorbas, das Dübi Fäscht, den Feuerwehrverein Embrachertal, den Karateverein Ikigaido in Fällanden, den Kids Triathlon in Embrach sowie den Wassersportclub

Kloten und viele mehr. Der Anspruch und die Verpflichtung, nachhaltig zu wirtschaften und Mehrwert zu stiften, sind tief im Gedankengut der Raiffeisenbank Zürich Flughafen als Genossenschaftsbank verankert.

Als Bankengruppe generiert Raiffeisen jährlich einen hohen finanziellen Mehrwert für ihre Mitglieder und die Gesellschaft. Dieser fliesst unter anderem in Form von Vergünstigungen, Verzinsung von Anteilscheinen und Erlebnisvorteilen an die insgesamt über zwei Millionen aktiven Mitglieder.

Infos. www.raiffeisen.ch



Foto: zVg



25 Jahre Jubiläum

rizo

Rizo Hairstyle
In der Höh 32
8604 Volketswil

044 940 85 85
rizo@rizo.ch
www.rizo.ch



RAIFFEISEN
Zürich Flughafen

Gute Planung ist die halbe Zukunft

Planen Sie Ihre Zukunft mit unserem Experten. Cédric Chevalley berät Sie gerne zu den Themen Vorsorge, Pensionierung und Nachlass.

Cédric Chevalley, Finanzplaner mit eidg. Fachausweis, 044 866 71 82, cedric.chevalley@raiffeisen.ch
Raiffeisenbank Zürich Flughafen, Zentralstrasse 15, 8604 Volketswil



Bank Avera

Erfreuliches Geschäftsergebnis 2024

Die Bank Avera blickt mit ihrem soliden Geschäftsmodell auf ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Trotz eines anspruchsvollen Marktumfelds erzielte die Bank in allen Geschäftsbereichen sehr gute Leistungen. Dies verdankt sie der konsequent an den Kundenbedürfnissen ausgerichteten Organisation.

Text: MnM

Das Jahr 2024 wird als ein Jahr voller Konflikte und politischer Krisen in Erinnerung bleiben, mit zunehmenden geopolitischen Risiken. In vielen europäischen Ländern schwächelte die Konjunktur, und die Arbeitslosenquoten stiegen. Nachdem die Notenbanken in den Vorjahren eine straffe Geldpolitik verfolgt hatten, stand 2024 infolge des Inflationsrückgangs ganz im Zeichen von Zinssenkungen. Besonders eindrucksvoll war die Zinswende in der Schweiz, wo die Schweizerische Nationalbank den Leitzins um insgesamt 1,25 Prozentpunkte auf 0,5 Prozent senkte.

Die Bank hat im abgelaufenen Geschäftsjahr ein insgesamt erfreuliches Ergebnis erzielt. Der Betriebsertrag hat zwar um CHF 3,28 Millionen abgenommen, doch der Rückgang ist hauptsächlich auf eine vorsichtige Erhöhung der ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zurückzuführen. Der Gewinn sank nach dem Rekordjahr 2023 um 22,0 Prozent auf CHF 7,96 Millionen. 2023 hatte die Bank einen ausserordentlichen Ertrag von CHF 2,95 Millionen verbucht, der nebst

den hohen Zinserträgen zum Rekordergebnis beigetragen hatte.

«Ich freue mich über das gute operative Ergebnis, das wir in einem anspruchsvollen Umfeld erzielt haben. Aufgrund der Zinswende und der gestiegenen Refinanzierungskosten sind die Erträge im Zinsengeschäft erwartungsgemäss zurückgegangen. Der Rückgang um 4,8 Prozent fällt allerdings moderat aus. Dafür entwickelte sich das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erfreulich. Unsere Investitionen in das Anlagegeschäft tragen Früchte», so André Wegmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung.

Die Bilanzsumme stieg um 6,5 Prozent auf CHF 5,35 Milliarden. Die Bank verzeichnet seit Jahren einen stetigen Anstieg der Bilanzsumme, was von einer überaus erfolgreichen Geschäftsentwicklung in einer Wirtschaftsregion mit Wachstumspotenzial zeugt. Auch der Ausbau von Produkten und Serviceleistungen trägt zu dieser Entwicklung bei.

Die Bank verfolgt eine Strategie der Diversifikation und entwickelt ihre Geschäftsbereiche gemäss der Strategie mit innovativen und zukunftsfähigen Produkten, Services und neuen Angeboten weiter. Einerseits mindert sie



Der Bank-Avera-Verwaltungsrat mit Stefan Krebs, Romina Carcagni Roesler, Prof. Dr. Donato Scognamiglio, Adrian Gubser, Erwin Koller und Stephan Schütz (v.l.n.r.)

Foto: zVg

dadurch die Risiken und erhöht die Stabilität. Andererseits richtet sie die Organisation an den wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und technologischen Entwicklungen aus und bietet Bankdienstleistungen an, die den Kundinnen und Kunden Mehrwert bieten.

Nach 18 Amtsjahren als Verwaltungsrätin stellte sich Ursula Eicher an der Generalversammlung 2024 nicht mehr zur Wiederwahl. Die Genossenschafterinnen und Genossenschafter wählten darauf Adrian Gubser in den Verwaltungsrat. Adrian Gubser ist seit

1999 Mitinhaber und aktueller VR-Präsident der Gubser Kalt & Partner AG in Uster und verfügt über 30 Jahre Berufserfahrung als Treuhandsachmann.

KGV Zürich

Für ein JA zur Steuersenkungsinitiative

Aufgrund der hohen Steuerbelastung haben in den vergangenen Jahren viele Unternehmen dem Kanton den Rücken gekehrt. Mit der Steuervorlage wird die Steuerbelastung für Unternehmen gesenkt, damit die KMU mit ihren Arbeitsplätzen und Lehrstellen hier bleiben!

Text: zVg

Allein in den Jahren 2022 und 2023 hat Zürich so unter dem Strich netto fast 500 Unternehmen - darunter auch viele KMU - verloren. Mit den Unternehmen fallen Steuergelder, Aufträge, Arbeitsplätze und Lehrstellen weg. Hauptgrund dafür ist die hohe Steuerlast. In den letzten 20 Jahren ist Zürich im Steuerranking der Kantone immer weiter zurückgefallen. Heute ist der Kanton Schlusslicht und hat zusammen mit Bern die höchste Steuerbelastung für Unternehmen in der ganzen Schweiz.

Die Lösung liegt auf der Hand: Am 18. Mai 2025 wird im Kanton Zürich über eine massvolle Senkung der Unternehmenssteuern um einen Prozentpunkt abgestimmt. Ein Ja zu dieser Vorlage ist enorm wichtig für den Kanton Zürich, denn es betrifft uns alle. Der KGV engagiert sich zusammen mit den Wirtschaftsverbänden und den Parteien von FDP, Grünliberale, Mitte und SVP als «Allianz für einen starken Standort Zürich» für die Steuervorlage.

Alle Informationen zur Steuervorlage sind hier zu finden: www.steuersenkung-ja.ch

KGV BEGRÜSST ZUSTIMMUNG ZUR MOBILITÄTSINITIATIVE

Der KMU- und Gewerbeverband Kanton Zürich (KGV) freut sich über die Zustimmung des Kantonsrats zur Mobilitätsinitiative. Ein erfolgreicher Wirtschaftsstandort wie der Wirtschaftsraum Zürich ist auf eine leistungsfähige und funktionierende Infrastruktur für alle Verkehrsträger angewiesen.

KMU HIER BEHALTEN!

Gut für uns alle.
Besser für dein Portemonnaie.

STEUERVORLAGE JA!



Foto: zVg

Winterberger Holzbau AG

Im Winkel 2 8604 Volketswil
www.winterberger-holzbau.ch

Tel. 044 945 48 38
Fax 044 945 31 42

Holzkonstruktionen • Wärme- & Schalldämmung • Fassaden
Innenausbau • Dachfenster • Parkett • Treppenbau

HEIZEN MIT HERZ UND VERSTAND

ammann schmid

AMMANN-SCHMID.CH

Sparen in Zeiten des Tiefzinses – Welche Alternativen gibt es?

Die anhaltende Tiefzinsphase stellt Sparerinnen und Sparer vor grosse Herausforderungen. Klassische Sparkonten bieten kaum noch Zinsen, und viele zögern, in Anlagen wie Aktien oder Fonds zu investieren - sei es aus Unsicherheit, fehlendem Wissen oder Angst vor Risiken. Doch welche Alternativen gibt es?

Text: Bank BSU

Früher konnten Sparerinnen und Sparer mit einem einfachen Sparkonto ihr Geld vermehren. Heute sind die Zinssätze so niedrig, dass das Ersparte durch Inflation an Wert verliert. Trotzdem gibt es Möglichkeiten, sein Geld sinnvoll zu parkieren.

Eine Option sind Festgeldkonten mit etwas besseren Konditionen, jedoch meist längerer Bindung. Auch Säule-3a-Konten bieten Steuervorteile und langfristig eine bessere Rendite. Wer keine klassischen Anlagen wie Aktien möchte, kann über konservative Fonds nachdenken, die oft stabiler sind. Eine weitere Alternative ist die Rückzahlung von Hypotheken oder Investitionen in energetische Sanierungen, die langfristig Einsparungen bringen.

Doch nicht jeder möchte sein Geld gleich investieren oder sogar Risiken eingehen. Für genau diese Zielgruppe lohnt sich ein Blick auf attraktive Sparkonten mit Sonderkonditionen. Die

Bank BSU beispielsweise bietet aktuell ein Sparkonto mit garantierter Sonderverzinsung von 0.75% bis Ende 2025 – ideal für alle Sparerinnen und Sparer, die ihr Geld sicher parkieren und trotzdem etwas mehr herausholen möchten.

Unser Tipp: Prüfen Sie regelmässig Ihre Finanzlösungen, und vergleichen Sie die Konditionen. Denn auch in Zeiten tiefer Zinsen gibt es Alternativen – Sie müssen sie nur kennen.



Sparen in Zeiten des Tiefzinses: Viele Familien suchen nach sicheren Alternativen, um ihr Ersparnis vor Wertverlust zu schützen. Foto: zVg



Ihr kompetenter Partner für Mercedes-Benz Nutzfahrzeuge in Wetzikon.

Wir bieten Ihnen für jeden Bedarf die passende Lösung. Fahren Sie bei uns ausserdem auch eine grosse Auswahl an Modellen Probe - vom Marco Polo bis zum 100 % elektrischen EQV. Als Kompetenzzentrum für gewerbliche und private Transporter und Vans beraten wir Sie gerne, um für Sie die optimale Lösung zu finden. Auch für An- und Aufbauten wie Kippbrücken, Kühlkästen oder Hebebühnen stehen wir Ihnen als kompetenter Partner zur Seite.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.



Mehr zu den Mercedes-Benz
Nutzfahrzeugen: merbag.ch/nf

MERBAG



Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:
Wetzikon Industriestrasse 11 · 8620 Wetzikon · T 043 488 22 66 · wetzikon@merbag.ch · merbag.ch/wetzikon

Blues Night Volketswil

Blues aus Faszination und mit grosser Leidenschaft

Im Jahr 2021 von einer paar enthusiastischen Bluesliebhabern ins Leben gerufen, wird die Blues-Night@volketswil jährlich von einem unentgeltlich arbeitenden OK getragen. Am 3. Mai ist es wieder soweit.



Grosse Emotionen an der Blues-Night@volketswil

Foto: zVg



Das Blues-Duo Hartmann & Sutter setzt auf Mundharmonika, Gitarre und andere Instrumente.

Foto: zVg



The Delta Magpie ist eine Ein-Mann-Band

Foto: zVg

Text: Mohan Mani

Die Zuhörerschaft von «The Delta Magpie» ist fasziniert von rauem und intensivem Gesang, perkussivem Spiel und treibendem Sound von grosser rhythmischer und emotionaler Intensität. Der rohe, stampfende Bluesmann begibt sich auf die Spuren des Mississippi. The Delta Magpie als Ein-Mann-Band bringt die Musik und die Seele

des Mississippi nach Europa, ein glühendes Feuerwerk von Ragtime bis Delta Blues von Boogie Blues bis Rockabilly. Roher Gesang, treibender Gitarrensound und pure DobroSlides unterstützt durch stampfenden Fussstomp in Kombination mit Fusssnare, HiHat, Kazoo und Harp. Der Multi-Instrumentalist holt sich in Fachkreisen und beim Publikum laufend Bestnoten.

Das Blues-Duo Hartmann & Sutter setzt auf Mundharmonika, Gitarre, Cigarbox, Akkordeonkoffer und ein paar Schlaginstrumente, um eine grosse Klangvielfalt zu erzeugen. Das Publikum erwarten schleppende Shuffle, schleichender Drag, stampfender Boogie und «Down Home» Delta Blues, mit viel Feingefühl und Raffinesse, tief, expressiv, bewegend, humorvoll und feinfühlig gespielt.

Auch die in Volketswil ansässige Band «Crossed Roads» weiss gut zu gefallen. Nur ganz wenig Bandgeschichte ist vorhanden, obwohl diese Formation aus lauter langjährig bühnenerfahrenen Musikern besteht. Mit intensiv, lebhaft, leidenschaftlich und gefühlvoll vorgetragener Musik wird das Publikum erfreut und berührt.

Mehr Infos: bluesnightvolketswil.ch

myidea-Challenge

Alles für den Unternehmensnachwuchs!

Text: MnM

Der MyIdea-Wettbewerb richtet sich an alle Berufslernenden in der Schweiz mit einer guten Geschäftsidee. Die Finalistinnen und Finalisten stellten ihre Geschäftsideen kürzlich am Live-Event im Bildungszentrum Uster einer fachkundigen Jury und dem interessierten Publikum vor. Neben wertvollen Erfahrungen und Aufmerksamkeit für die Geschäftsidee gab es auch einige Preise zu gewinnen. Umliegend einige Impressionen.

Mehr Infos: www.myidea.ch



Regierungsrätin Silvia Steiner hat das Wort

Foto: zVg



Der MyIdea-Challenge 2025 ist Geschichte

Foto: zVg



Wer hat die beste Geschäftsidee?

Foto: zVg



Glückliche Gewinner

Foto: zVg



Auch Nationalrat Andri Silberschmidt hält eine Keynote

Foto: zVg

Rückblick Giardina 2025

Auf eine «blühenden Zukunft»!

Die 24. Ausgabe der Giardina zog rund 57'000 Gartenliebhaber in die Messe Zürich. Mit eindrucksvollen Gärten, innovativen Konzepten und nachhaltigen Ideen wurde das diesjährige Leitthema «Blühende Zukunft» eindrucksvoll erlebbar gemacht. Auch die Limmattaler Gartenspezialisten (siehe Kasten) freuen sich über neue Aufträge.

Text: Mohan Mani

Während fünf Tagen präsentierten sich an der Giardina rund 250 Aussteller. Auf 25'000 Quadratmetern verwandelten sie die Messe Zürich in eine blühende Landschaft, welche die Zukunft der grünen Branche sichtbar machte. Das Leitthema «blühende Zukunft» stellte die Verbindung zwischen ästhetischer Gestaltung und ökologischer Verantwortung in den Mittelpunkt. Besuchende konnten erleben, wie Gärten Balkone und Terrassen nicht nur Orte der Schönheit und Entspannung sind, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Biodiversität, Klimaanpassung und nachhaltigen Lebensweise leisten können.

Die diesjährige Giardina unterstrich einmal mehr ihre Bedeutung als wichtige Plattform für die Gartenbranche. Sie brachte führende Unternehmen, kreative Gestalter und innovative Köpfe zusammen, um zukunftsorientierte Lösungen für die Gestaltung von Gärten, Balkonen und Terrassen zu präsentieren. Zusammen mit dem Verband JardinSuisse, hat die Giardina einen starken Partner an der Seite, der die Interessen der grünen Branche vertritt und an der Messe berät. Themen wie nachhaltige Materialien, Wassermanagement und ökologische Kreisläufe fanden besonders grosse Beachtung.

Die Giardina 2025 zeigte eindrucksvoll, wie die Aussenbereiche der Zukunft umgesetzt werden können. Naturnahe Rückzugsorte, moderne urbane Oasen und inspirierende Pflanzkonzepte machten die Verbindung von Ästhetik, Nachhaltigkeit und Biodiversität erlebbar. Die ausgestellten Gärten demonstrierten, wie durch innovative Gestaltung und den Einsatz ressourcenschonender Materialien blühende, lebenswerte und ökologische Aussenräume entstehen. Ein besonderer Fokus lag in diesem Jahr auf einer klimagerechten und blühenden Inszenierungen. Die Giardina 2026 findet vom 11. bis 15. März 2026 in der Messe Zürich statt.



So schön kann Garten sein!

Foto: zVg



Gewinnerprojekt «Einklang» – Winkler Richard Naturgärten

Foto: zVg



Gewinnerprojekt «Summer in the City» – VEG and the City

Foto: zVg



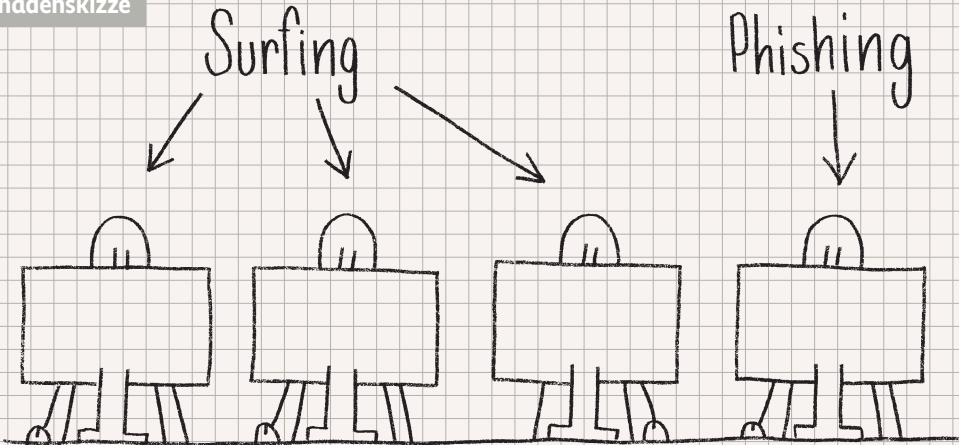
Gewinnerprojekt «Erlebe Geschichte und Natur – Der historische Badebrunnen» – SAGER Brunnen & Skulpturen AG

Foto: zVg

VOLKETSWILER GARTENSPEZIALISTEN

- | | | | |
|---|--------------------------------------|------------------------------|--|
| • Anton Gätzi Gartenbau | • Gartäzvärg Gartenbau und Unterhalt | • HRG Facility Services GmbH | • Roman Frey Garten |
| • B+W Graf – Gärtner für Ihren Garten | • Gartenpflege Rodriguez | • Käser | • Sandmeier Gartenbau, Tor- & Zaunbau GmbH |
| • Blumenhaus zum Stammbaum | • Gärtner4You | • Liuma AG | • Siffert Gartenbau |
| • FS Gartenbau & Gartenpflege | • Gärtner Gähler GmbH | • Mazuvo | • Sigkeris Bau |
| • Fuhrer Gartenbau, Gestaltung und Planung AG | • Gian Borra Gärten GmbH | • Merlin Gärten AG | • Wartmann AG |
| • Die Gartenmacher AG | • Giardino Nobile GmbH | • Müller Gartenbau | • Zaunmeister GmbH |
| • Garten- und Landschaftsbau Sarstedt | • Global Garten GmbH | • Otto Steinmann Gartenbau | • Zaunprofis GmbH |
| | • Greuter Gartengestaltung | • Reinhard Kunz Gartenbau | |

Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. mobilier.ch

Generalagentur Uster
Gabriela Battaglia
Bankstrasse 19, 8610 Uster
T 044 905 91 11
uster@mobilier.ch

die Mobiliar

etavis.ch

Energie. On.

Ihr regionaler Elektriker in Uster

Winterthurerstrasse 35
8610 Uster
T 043 444 28 88
uster@etavis.ch

ETAVIS

Reality-Check: Fünf Fakten zum Floristik-Beruf

Wer wird an den SwissSkills Schweizer Meisterin oder Meister in Floristik? In den nächsten Wochen treten 25 Kandidierende in vier regionalen Meisterschaften zur Vorausscheidung an (siehe Kasten). Grund genug für einige Facts zum Thema Floristik.

Text: zVg/MnM

Welche Ausbildungen gibt es und was macht eine Floristin?

Floristinnen und Floristen EFZ verfügen über breites Fachwissen in Botanik, Floristik und Gestaltung, verarbeiten Schnittblumen, dekorieren und pflegen Pflanzen. Dabei beherrschen sie die entsprechenden Techniken und setzen Werkstoffe und Hilfsmittel fachgerecht, ökologisch sinnvoll und nach den Bedürfnissen der Kundschaft ein. Sie beraten die Kundschaft umfassend zu den verschiedensten Anlässen und Gestaltungsmöglichkeiten. Sie sind auch betriebswirtschaftlich tätig: Bestellungen entgegennehmen und kalkulieren, Preise festsetzen, geschickt einkaufen, den Auftritt eines Geschäftes im Internet und den sozialen Medien gestalten. Ihr Angebot und ihre Dienstleistungen wissen sie erfolgreich zu präsentieren und zu verkaufen.

fen. Die Ausbildung dauert 3 Jahre. Floristinnen und Floristen mit eidg. Berufsattest EBA verfügen über grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Pflege und Verarbeitung von Schnittblumen und Pflanzen. Dabei beherrschen sie die entsprechenden Techniken und setzen Werkstoffe und Hilfsmittel fachgerecht und ökologisch sinnvoll ein. Sie sind fähig, einen einfachen Verkauf durchzuführen. Die Ausbildung dauert zwei Jahre. Mit dem Abschluss des eidg. Berufsattests EBA ist es möglich, in das zweite Jahr der dreijährigen Ausbildung Florist/in EFZ einzusteigen und das eidg. Fähigkeitszeugnis zu erwerben.

Was ist der Unterschied zwischen Gärtnerin und Floristin?

Eine Gärtnerin beschäftigt sich mit der Pflege und dem Anbau von Pflanzen in Gärten, Parks oder landwirtschaftlichen Betrieben. Sie kümmert sich um das Pflanzen, Bewässern, Düngen und Beschneiden von Pflanzen, um sicherzustellen, dass sie gesund wachsen. Eine Floristin hingegen ist auf die Gestaltung und den Verkauf von Blumensträussen, Blumengestecken und anderen floralen Arrangements spezialisiert. Floristinnen haben ein Auge für Ästhetik und verwenden ihre kreativen Fähigkeiten, um schöne Blumenarrangements zu kreieren, sei es für besondere Anlässe wie Hochzeiten oder einfach als Dekoration. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Gärtner sich auf das Wachstum und die Pflege von Pflanzen konzentrieren, während Floristen sich auf die kreative Gestaltung von Blumenarrangements spezialisieren.

Ist die Ausbildung zeitgemäss?

Die beiden Berufslehren wurden unter Aufsicht des Bundesamtes für Berufsbildung soeben reformiert und sind im August 2024 erstmals nach neuem Lehrplan gestartet. Neu findet der Unterricht nach neuesten Lernmethoden handlungskompetenzorientiert und nicht mehr nach Fächern statt. Die Lerninhalte wurden von zahlreichen Berufsbildnern entwickelt. So ist eine hohe Praxisorientierung gewährleistet.

Welche Perspektiven hat der Beruf?

Als Floristin oder Florist kann man an vielen interessanten Orten arbeiten: im Blumengeschäft, in einem grossen Luxushotel, auf einem Kreuzfahrtschiff, Ateliers, bei Messen und bei Eventanbietern. Floristinnen und Floristen lernen, gestalterische Lösungen zu erarbeiten, diese aber auch rasch und kreativ zur Zufriedenheit der Kunden umzusetzen. Mit diesen Kompetenzen sind sie bestens für viele Tätigkeiten in der «Arbeitswelt 2.0» gerüstet. Es gibt vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten: die Berufsprüfung (BP) oder die Höhere Fachprüfung (HFP) sind vom Bund offiziell anerkannte Ausbildungen. Der Verband bietet zudem laufend Kurse und Weiterbildungsseminare an.

Die Floristik ist ein ideales Sprungbrett in andere gestalterische und kreative Berufe oder Ausbildungen: grafische Gestaltung, Innendekoration, Fashiondesign, Landschaftsarchitektur, Farbdesign oder Visuelle Kommunikation.



An den SwissSkills treten Floristiker:innen gegeneinander an.

Foto: zVg

Kann man von Beruf leben?

Mal ganz ehrlich: Floristin oder Florist zu sein zählt sicher nicht zu den am besten bezahlten Tätigkeiten. Der Beruf hat andere Qualitäten, die es in sich haben: mit der Natur arbeiten, gestalterisch und kreativ tätig sein, den Menschen Freude und Wertschätzung vermitteln, mit dem Kreislauf der Jahreszeiten arbeiten. Viele Florist:innen machen sich später selbstständig und haben so die Freiheiten und Verantwortlichkeiten einer Unternehmerin oder eines Unternehmers. Es gibt aber viele Floristinnen und Floristen, die von ihrem Beruf gut leben und dies

mit ihrer Passion für Blumen und Menschen in Einklang bringen. Die Floristik kann auch ein Sprungbrett sein, um nach ein paar Jahren in eine andere gestalterische oder kreative Tätigkeit umzusteigen.

Zudem gibt es zahlreiche Nebentätigkeiten in der Branche, beispielsweise in der Bildung, bei denen sich Florist:innen einen Zustupf verdienen können.

Weitere Fakten zum Beruf in unserem ausführlichen Faktencheck auf future.florist.ch



«Ich bin 19 Jahre alt und ich wohne im wunderschönen Appenzellerland. Zu meinen Leidenschaften zählen Sport und ich verbringe gerne viel Zeit an der frischen Luft zum Beispiel beim Spazieren oder Wandern mit meinen Liebsten.

Ich liebe die kreative und abwechslungsreiche Arbeit, die mich jeden Tag erwartet. Zudem erfüllt es mich, durch meine Arbeit, anderen Menschen eine Freude zu machen oder Trost zu spenden.

Ich nehme an den Swiss Skills teil, weil ich eine grosse Chance für mich und mein Sein als Floristin darin sehe und ich mich einer Herausforderung stellen will um mein Können zu zeigen und unter Beweis zu stellen.»

Mia Yara Etter, Wolfhalden – arbeitet bei Blumen Specker*, Rheineck



«Ich heisse Elena, bin 20 Jahre alt und wohne in Einsiedeln. Das Schönste an meinem Beruf finde ich die Abwechslung und die vielen verschiedenen Facetten welche er mit sich bringt. Es fühlt sich an wie ein Beruf ,der aus vielen verschiedenen Berufen kombiniert ist. Ich nehme an den SwissSkills teil, weil ich es als einmalige Gelegenheit empfinde und es ein super Sprungbrett für die Berufswelt/ Karriere ist.»

Elena Städler, Einsiedeln – arbeitet bei Blumenträff*, Einsiedeln



«Ich bin 20 Jahre jung und das Schönste an meinem Beruf ist: Ich kann den Kunden sowie mir selber die Freude jeder Jahreszeit schenken und mich kreativ ausleben und darin freien Lauf lassen. Ich bin neugierig auf die SwissSkills und freue mich neue Herausforderungen anzunehmen.»

Roman Bollhalder, Jonschwil arbeitet bei Blumen Gschwend*, Neukirch

«Ich bin fröhlich, aufgestellt und abenteuerlustig und ich liebe es Kunden glücklich zu machen mit meiner kreativen Gestaltung. Neue spannende Herausforderungen, sind genau das richtige für mich und



«Wer bin ich? Eine Blume, deren bunten Blüten in alle Richtungen tanzen und ihr Duft die Luft mit Kreativität erfüllt...

Was ist das Schönste am Beruf Floristin? Ohne Worte eine Freude bereiten zu können.

Jede Erfahrung ist wie das Erwachen einer Blüte, welche die Pflanze neu bereichert und deshalb nehme ich an den SwissSkills teil.»

Svenja Simmerle, Schmerikon – arbeitet bei H. Grünenfelder AG*, Ziegelbrücke

inspirieren mich in meiner weiteren Karriere. Deshalb nehme ich an den SwissSkills teil.»

Anja Zimmermann, Flaach – arbeitet bei Gretener Blumen GmbH*, Schaffhausen



«Ich heisse Mariarosa Bennardo und bin im 3. Lehrjahr als Floristin. Mein kreativer Ansatz verbindet die Welt der Natur mit der Eleganz und Ästhetik der Mode.

Für mich ist das Schönste, mit natürlichen Materialien Werkstücke zu erschaffen, die Menschen emotional berühren. Es ist eine wunderbare Mischung aus Kreativität, Handwerk und dem Arbeiten mit der Schönheit der Natur.

Die SwissSkills sind für mich eine grossartige Gelegenheit, meine Fähigkeit und meine Liebe zur Floristik zu präsentieren. Besonders begeistert mich die Chance, meine Vision von floraler Kunst und Mode zu zeigen.»

Mariarosa Bennardo, Sirnach – arbeitet bei Blattstil*, Bazenheid

KMU Innovationstag 2025

Gemeinsam zukunftsfähig: Zürcher KMU Innovationstag 2025

Mit kleinen Hebeln grosse Wirkung erzielen: Unter diesem Motto findet am 3. Juli 2025 zum dritten Mal der Zürcher KMU Innovationstag statt. Zur Veranstaltung lädt die Standortförderung im Amt für Wirtschaft des Kantons Zürich ein.

Text: TCS

Am 3. Juli findet am ZHdK Toni Campus der dritte Zürcher KMU Innovationstag 2025 statt. An diesem Anlass erleben Besucherinnen und Besucher gemeinsam mit anderen KMU aus verschiedenen Branchen, wie sie ihr Unternehmen mit gezielten Massnahmen nachhaltiger, innovativer und wettbewerbsfähiger führen können. Im Zentrum stehen folgende Themen:

- » Arbeitgeberattraktivität – Wie können in wirtschaftlich unsicheren Zeiten Mitarbeitende motiviert, Talente gebunden und Veränderungsprozesse gemeinsam gestaltet werden?
- » Digitale Transformation & KI – Von konkreten Anwendungsbeispielen aus der Schweizer Industrie bis zur Frage, wie KMU ganz konkret von neuen Technologien profitieren können.
- » Innovationsförderung & Finanzierung – Wie lassen sich neue Finanzierungsquellen erschliessen, um Ideen erfolgreich umzusetzen?

» Kreislaufwirtschaft & Ressourcenschonung – Wertschöpfungsketten nachhaltiger gestalten und dabei Kosten senken.

Das Programm umfasst spannende Keynotes, interaktive Workshops sowie praxisnahe Diskussionen. Nehmen Sie teil und erfahren Sie, wie Sie Ihr Unternehmen mit wirkungsvollen Schritten in die Zukunft führen können.

Jetzt anmelden!
www.kmu-innovation.zuerich

ZÜRCHER KMU INNOVATIONSTAG

GEMEINSAM ZUKUNFTSFÄHIG:
Mit kleinen Hebeln grosse Wirkung erzielen

Programmpartner
 Zürcher Kantonalbank

Medienpartner

Ein Angebot vom Netzwerk Standortförderung

3. Juli 2025
08.30 bis 17.00 Uhr
ZHdK Toni Campus
Jetzt anmelden
kmu-innovation.zuerich

Leben und Wohnen «In der Au»

Leben und Wohnen «In der Au» – Wachsende Nachfrage erfordert Umbau

Erweiterung der Pflegeabteilung und Optimierung der Studios

Text: La VitaFutura

Der Verwaltungsrat der VitaFutura AG hat beschlossen, das 2. und 4. Obergeschoss des Hauptgebäudes umzugestalten, um der wachsenden Nachfrage nach Pflegeplätzen gerecht zu werden und gleichzeitig die Herausforderungen aufgrund der Grundrisse bei der Vermietung der Studios im 4. Obergeschoss zu meistern.

Im 4. Obergeschoss entsteht eine Pflegewohngruppe, die auf die Bedürfnisse von Menschen ausgerichtet ist, die eine individuelle Betreuung in einem sicheren Umfeld benötigen. Das 2. Obergeschoss wird in barrierefreie Studios für Wohnen mit Service umgewandelt. Die Umbauarbeiten begannen am 3. März 2025 und dauern etwa drei Monate. Wir setzen alles daran, mögliche Beeinträchtigungen für Bewohner und Anwohner so gering wie möglich zu halten.

Dieser strategische Schritt ist entscheidend, um die Zukunft des Unternehmens nachhaltig zu sichern und auf die sich verändernden Bedürfnisse der Gesellschaft zu reagieren. Durch die Umgestaltung schaffen wir zusätzliche Kapazitäten in der Pflege, um der wachsenden Nachfrage gerecht zu werden und mehr Menschen eine qualifizierte sowie individuelle Betreuung zu bieten. Als wichtiger Bestandteil unserer langfristigen Unternehmensstrategie stellt diese Erweiterung sicher, dass wir auch in Zukunft die Bedürfnisse unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mieterinnen und Mieter optimal erfüllen können.



Foto: zVg

Top-Konditionen für Ihre Hypothek.

Gern erstellen wir Ihnen eine persönliche Offerte. Wir freuen uns auf Sie.

zkb.ch/hypothek

Jetzt mit neuem Internetauftritt. Noch besser und näher bei Bevölkerung und Gewerbe!

GEWERBEZEITUNGEN
044 430 08 08 · info@gewerbezeitungen.ch
www.gewerbezeitungen.ch

Spahiu AG

Juchstrasse 1
8604 Volketswil
+41 (0)43 810 13 36
info@spahiu.ch
www.spahiu.ch

GIPSEN
MALEN
ISOLIEREN

Wir gestalten Lebensräume

TOYOTA CH-R

Der beliebte Crossover SUV.
Jetzt als Plugin-Hybrid.

044 905 20 30
bamert.ch

garage bamert uster

10 JAHRE GARANTIE & ASSISTANCE

JETZT PROBE FAHREN

Hohermuth Architektur

Team für Architektur und Planung

«Die Menschheit hat vieles verpasst und verbockt»

Die Clean Walkers aus Volketswil wollen auf das Thema «Littering / Vermüllung» in der Landschaft, den Quartieren, Dörfern und Städten, den Industriezonen, den Gewässern und den Naturschutzgebieten aufmerksam machen.

Text: Mohan Mani

Der Verein organisiert regelmässig «Clean Walking Sessions» mit Mitgliedern und Interessierten, um die Landschaft und Gewässer von Littering zu befreien. Aber welche Rolle spielt dabei die Gemeinde Volketswil im Vereinsleben? – «Volketswil ist wichtig, um praktikable Abläufe und Strategien zu testen, welche dann auch in anderen Regionen und Gemeinden angewandt werden können», sagt der Vereinspräsident Michael Fässler, der auch gleich in Volketswil wohnt: «Hier in Volki gefällt mir vieles sehr gut. Für mich ist aber die Politik zu träge. Sie hinkt den Geschehen immer hinterher.»

Und wie beurteilt er die aktuelle Weltlage klimapolitisch? – «Da gäbe es sehr vieles zu sagen. Die Menschheit hat vieles verpasst und verbockt. Wenn wir jetzt nicht im Sinne des Planeten handeln, wird es für die kommenden Generationen unglaublich schwer werden. Und sie werden dann fragen, warum wir nicht früher reagiert haben und warum wir ihnen eine solche ‘Schweinerie’ hinterlassen haben.»

Mit Cleanwalkers.ch könne jedermann Zivilcourage zeigen, so Fässler: «Unser Wohlstand ist nicht selbstverständlich. Mehr Demut und Bescheidenheit sind angezeigt, und wir sollten als gutes Beispiel vorangehen. Auch im Kleinen lässt sich etwas bewirken: Im Einzelnen sieht das nach



Auf die Clean Walkers ist Verlass Foto: zVg

wenig aus, aber in der Summe wird es gross. Wenn dies alle tun würden, hätten wir wesentlich weniger solche Probleme. Drum: Nicht aufgeben und für eine gute Sache kämpfen. Verbinden Sie sich mit anderen Menschen. Machen Sie nicht jeden Modegag mit, der viel Müll produziert, sondern übernehmen Sie Verantwortung.»

Mehr Infos: www.cleanwalkers.ch



Die Clean Walkers halfen kürzlich bei einem Jät-Einsatz in Maur mit

Foto: zVg

Gemeinsam gegen Littering

Littering ist nicht nur unschön, sondern auch schädlich für Umwelt und Tiere. Die Gemeinde setzt deshalb auf Sensibilisierung und gemeinsame Aktionen.

Text: zVg

Abfall landet auch immer wieder dort, wo er nicht hingehört – auf Trottoirs und Spazierwegen, im Griespark oder an Bushaltestellen. Littering stört, verschmutzt unsere Umwelt und gefährdet auch Tiere. Die Gemeinde Volketswil setzt deshalb auf Sensibilisierung

und gemeinsames Engagement. Es gibt viele Möglichkeiten, sich einzubringen: » Raumpatenschaft: Helfen Sie mit, Ihren Lieblingsort in Volketswil sauber zu halten. » Clean-Up-Day am 17. Juni 2025: Gemeinsam sammeln wir Zigarettenstummel und setzen ein Zeichen gegen Littering.

» Taschen-Aschenbecher-Aktion am 3. Mai 2025: Holen Sie sich kostenlos einen umweltfreundlichen Aschenbecher am Stand vor dem Migros Zänti (nur für Erwachsene).

Wenn Sie mitmachen möchten, melden Sie sich gleich bei Sandra Zimmermann: sandra.zimmermann@volketswil.ch, 044 910 23 23



Foto: zVg

Sie kümmern sich ums Geschäft. Wir um den Kaffee.

Dallmayr
VENDING & OFFICE

www.dallmayr.ch
Folgen Sie uns auf LinkedIn®:
Dallmayr Vending & Office Switzerland

BOCHSLER
Bauunternehmung + Partner AG

Beratung und Gesamtlösungen für Bad- und Küchenumbau

- Maurerarbeiten
- Gipserarbeiten
- Plattenarbeiten
- Malerarbeiten

bopa.ch

bauarena (im 2. OG)
Industriestrasse 18
8604 Volketswil
Tel. 044 844 49 15

Alvoso Pensionskasse

Gelungener Lunch & Talk mit der Leichtathletin Annik Kälin

Beim vergangenen Lunch & Talk, moderiert von Sportreporter-Legende Berni Schär, begeisterte die Siebenkämpferin und Weitspringerin Annik Kälin mit Einblicken in ihre Karriere und ihre Leidenschaft für den Sport.



Rainer Gilg, Stiftung Nachwuchsförderung, Annik Kälin, Daniel Ryf, Geschäftsführung Alvoso Pensionskasse

Foto: © by RREvolution Remo Dettling

Text: Alvoso Pensionskasse

Am 9. April 2025 fand im Landgasthof Leuen ein weiterer spannender Lunch & Talk-Anlass statt – organisiert von der Alvoso Pensionskasse und der Stiftung Nachwuchsförderung Sport. Durch das Programm führte niemand Geringerer als Sportreporter-Legende Berni Schär, der dem Event mit seiner charmanten und professionellen Art eine besondere Note verlieh.

Nach der Begrüssung der Gäste durch Daniel Ryf, Geschäftsführung der Alvoso Pensionskasse, wurde die erfolgreiche Nachwuchs-Schwimmerin Séraphine Hoigné durch den Präsidenten der Stiftung Nachwuchsförderung Sport, Rainer Gilg, vorgestellt.

Anschliessend wurde Annik Kälin, eine der derzeit erfolgreichsten Schweizer Leichtathletinnen, von Berni Schär interviewt. Dabei nahm sich

Annik Kälin Zeit, Séraphine wertvolle Tipps für ihren Weg im Leistungssport mitzugeben – ein deutliches Beispiel für gelebte Nachwuchsförderung.

Im Gespräch gewährte Annik Kälin spannende und persönliche Einblicke: Sie berichtete über ihren Weg an die Spitze, ihren Vater als engagierten Trainer – der eigentlich Tennisspieler war, sich aber für seine Tochter ganz der Leichtathletik verschrieb –, sowie über ihren fordernden Alltag zwischen sechs Trainingseinheiten pro Woche und einem parallellaufenden Bachelorstudium. Besonders beeindruckend war ihr Rückblick auf die jüngsten Erfolge: Silbermedaillen an der Hallen-EM in Apeldoorn und der Hallen-WM in Nanjing im Weitsprung sowie ein toller 4. Platz an den Olympischen Spielen 2024 in Paris im Siebenkampf.

NÄCHSTER LUNCH & TALK AM 3. JUNI 2025

Beim nächsten Lunch & Talk am 3. Juni 2025, dürfen wir den Ehrenpräsidenten des FC Basel und Co-Präsidenten der Stiftung Schweizer Sporthilfe, Bernhard Heusler, begrüssen.

Der Anlass im vollbesetzten Landgasthof Leuen wurde mit einem exquisiten Drei-Gänge-Menü im festlichen Leuen-Saal abgerundet. In entspannter Atmosphäre bot sich den Gästen die Gelegenheit, sich auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Die Alvoso Pensionskasse freut sich, mit diesem gelungenen Anlass einen Beitrag zur Förderung des Nachwuchssports leisten zu können.

Agenda

3. Mai | Markus Schneiter, Lindenstrasse 17, Volketswil
Blues-Night@Volketswil
www.bluesnightvolketswil.ch; siehe Seite 7
5. Mai – 27. Juni | Laufbahn Kuspo Gries
Active City Volketswil
Active City ist ein gratis Sport- und Bewegungsangebot für die gesamte Bevölkerung. www.activecity.ch
10. & 11. Mai | Griespark Volketswil
Fabelhaftes Wichtelfest
Alle Fabelwesen kommen hervor und zaubern ein mittelalterliches Ambiente. Über 60 Schausteller zweigen Handwerk, Nützliches und schönes aus längst vergangenen Zeiten. www.fabelhafteswichtelfest.ch
13. – 24. Mai | Volkiland
Volkiland Swiss Voice
Singen für Juror Luca Hänni.
Mehr Infos: www.swissvoicetour.ch oder www.volkiland.ch
13. – 24. Mai | 19:30 | Parkhotel Wallberg, Wallberg-Saal
Kaiser Musikanten in Volketswil
Blasmusik in ihrer feinsten Variante im böhmisch/mährischen Stil seit 2018. www.wallberg.ch/event/wallberg-band
13. September | 11–17 Uhr | Gemeindehausplatz
Familienfest
Der Bereich Gesellschaft organisiert für jung und alt ein Fest für ein gemütliches Zusammensein.
17. – 19. Oktober
VOGA 2025
www.voga-volketswil.ch
- Redaktionelle Auswahl – Alle Angaben ohne Gewähr – Kurzfristige Programmänderungen vorbehalten

Impressum

VOLKETSWILER GEWERBEZEITUNG

- Herausgeberin**
Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
☎ 044 430 08 08
- Verleger**
Eugen Wiederkehr
- Verantwortlicher Redaktor**
Mohan Mani
- Redaktionsadresse**
Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
☎ 044 430 08 08
- Korrektorat**
Mohan Mani
- Grafik/Druckvorstufe**
Family AG
Industriestrasse 5, 8610 Uster
☎ 041 500 07 01

- Druck**
Gedruckt in der Schweiz auf Schweizer Papier
- printed in **switzerland**
- Verteilung**
Die «Volketswiler Gewerbezeitung» wird durch Quickmail Planzer AG in Haushaltungen von Volketswil verteilt.
- Keine Gewerbezeitung erwünscht**
Mit der Bezeichnung: «Keine Gratiszeitungen» am Briefkasten erfolgt keine Zustellung.
- Inserate**
Eugen Wiederkehr AG
Steinradstrasse 8, 8704 Herrliberg
☎ 044 430 08 08
🌐 www.gewerbezeitungen.ch
📘 facebook.com/gewerbezeitungen

Für alles, was noch kommt.

Alvoso ist die Pensionskasse, bei der Sie persönlich und individuell für Ihre Vorsorge und Pensionierung beraten werden. Wir sagen das nicht nur, sondern tun es auch. Rufen Sie uns an: 043 444 64 44. alvoso-pensionskasse.ch

TIERHEIM STRUBELI
HEGNAU / VOLKETSUIL

Büelstrasse 12, CH-8604 Hegnau
Tel. 044 997 31 70, Fax 044 997 31 71
www.strubeli.ch

Stiftung Tierschutz Uster und Umgebung, PC 87-86100-1

0.75% Zins

Jetzt Sparkonto „Spezial“ bei der Bank BSU eröffnen!

044 777 0 777
bankbsu.ch

bankbsu
eine wie ich

El – ba AG, Parkett, Bodenbeläge, Platten

Industriestrasse 2a, 8604 Volketswil
Tel. 044 908 40 60

www.el-ba.ch

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr / 13.30 bis 17.00 Uhr